

Stadtwerke haben jetzt viel mehr Platz - 19.04.2008 - Erlanger Nachrichten

Stadtwerke haben jetzt viel mehr Platz

Neues Gebäude eingeweiht
13-Millionen-Euro-Investition nötig

In einem großen Festakt ist gestern das neue Werkstatt- und Verwaltungsgebäude der Erlanger Stadtwerke eingeweiht worden.

Vorstandsmitglied Wolfgang Geus begrüßte die Mitarbeiter, Aufsichtsratsmitglieder und zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Verwaltung und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass mit dem zukunftsorientierten Neubau die Arbeitsbedingungen deutlich verbessert wurden.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke hatten in den Werkstätten und in der Verwaltung bisher mit äußerst beengten Verhältnissen zurechtzukommen müssen. Rund 80 Leute waren sogar in einem „Containerdorf“ im Busbetriebshof untergebracht.

Diese „Zerstreuung“ hat nun ein Ende. Ein transparentes Treppenhaus verbindet den Neubau mit dem 1975 erstellten Verwaltungsgebäude an der Äußeren Brucker Straße. Auch die Büros und Werkstätten sind lichtdurchflutet, wodurch eine angenehme Arbeitsatmosphäre geschaffen wird.

4300 Quadratmeter zusätzlich

470 Tonnen Stahl und 3500 Kubikmeter Beton wurden verbaut und bieten 4300 Quadratmeter zusätzlichen Platz. In der Investitionssumme von 13 Millionen Euro – ursprünglich veranschlagt waren zehn Millionen – ist allerdings noch die Entsorgung der Altlasten enthalten: Unter dem alten Stadtwerke-Gebäude von 1952, das nicht unterkellert war und abgerissen wurde, befanden sich Teergruben – eine Hinterlassenschaft des ersten hier betriebenen Gaswerkes.



Anschließend an ein Mittagessen im neuen Casino und einen Rundgang durch die Räumlichkeiten enthüllte Vorstandsvorsitzender Wolfgang Geus die Skulptur „Hommage an eine Glühlampe“.

Foto: Bernd Böhner

Architekt Gerhard Guggenberger schilderte die Entstehung des Neubaus vom Wettbewerb bis zur Fertigstellung, Aufsichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister Siegfried Balleis sprach Grußworte und die Pfarrer der drei großen Erlanger Kirchen, Dekan Peter Huschke, Dekan Josef Dobeneck und Pfarrer Johannes Mann, segneten das Gebäude.

Im Garten neben dem neuen Casino realisierten die technischen Auszubildenden zusammen mit dem Erlanger Künstler Dieter Erhard eine Skulptur als Hommage an eine Glühlampe. Diese Skulptur wurde anlässlich der Einweihungsfeierlichkeiten enthüllt.

Der Stadtwerke-Neubau steht an der Stelle, an der vor 150 Jahren mit dem Betrieb der Gasversorgung die

Geburtsstunde der heutigen Stadtwerke AG lag. Am 12. Oktober dieses Jahres veranstalten die ESTW anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens einen Tag der Offenen Tür und geben damit den Bürgern Gelegenheit, ihre Stadtwerke als Dienstleister für Strom, Wärme, Trinkwasser, Stadtverkehr und den Betrieb der Bäder kennen zu lernen.

cbe